

	<p>Objekt: Fruchtschale</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Sammlung: Antike bis Historismus</p> <p>Inventarnummer: 1958.36</p>
--	---

Beschreibung

Die auch als „Flussgötterteller“ bezeichnete, kunstvoll gegossene Fruchtschale zieren als figürliche Reliefs eine Nereide auf einem Hippokampen, ein Erot auf einem Delfin, eine Nereide auf einem Delfin sowie Neptun mit Dreizack und Wasserurne. Rankenformen und Schwäne umschließen die Meereswesen. Das Formengut geht auf Karl Friedrich Schinkel zurück, der ähnliches Dekor auch bei der Berliner Schlossbrücke verwendete – doch haben sich keine Entwürfe erhalten. Die Schale wurde vielfach nachgegossen.

Ankauf 1958.

Grunddaten

Material/Technik: Eisenguss, geschwärzt
Maße: Durchmesser 22,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	Karl Friedrich Schinkel (1781-1841)
	wo	
Hergestellt	wann	1825-1830
	wer	Königlich Preußische Eisengießerei
	wo	Berlin
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Neptun (Mythologie)

Schlagworte

- Behälter
- Delfine
- Ess- und Serviergeschirr
- Figurenrelief
- Meereswesen
- Nereide
- Schwan

Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Antike bis Historismus. Leipzig, S. 178